

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihr Interesse an unserer **Infomail kurz und knapp (KGC - Newsletter Kommunale Gesundheitsförderung)**. Wir, die Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit (KGC) in Rheinland-Pfalz, werden Sie regelmäßig über Veranstaltungsmöglichkeiten und Themen zu „**Kommunale Gesundheitsförderung**“ und „**Gesundheitliche Chancengleichheit**“ sowie der „**Qualitätsentwicklung in der soziallagenbezogenen Gesundheitsförderung**“ informieren.

Haben Sie „kurz und knapp“ weitergeleitet bekommen? → Um keine weitere Mail zu verpassen haben Sie die Möglichkeit sich hier direkt anzumelden.

(1) Publikationen des GKV-Bündnis für Gesundheit

Aus der Homepage des GKV-Bündnis finden Sie Ergebnisberichte mit aktuellen Erkenntnissen zu Gesundheitsförderung und Prävention. Im Fokus stehen vulnerable Gruppen wie beispielsweise Alleinerziehende, Menschen mit Behinderungen oder ältere Menschen. Alle Dokumente können als PDF heruntergeladen, viele auch als gedruckte Fassung kostenlos bestellt werden. Die Publikationen finden Sie hier: www.gkv-buendnis.de/publikationen.

(2) 5. Strategiepapier zur Gesundheitskompetenz-Forschung veröffentlicht

Das fünfte Strategiepapier zu den Empfehlungen des Nationalen Aktionsplans können Sie kostenlos downloaden. Das Strategiepapier knüpft an die Empfehlung 15 des Nationalen Aktionsplans an und beruht auf den Schwerpunktsetzungen und Diskussionsergebnissen des Internationalen Symposiums "Gesundheitskompetenz - Forschung, Praxis, Politik" am 2. und 3. Mai 2019 in Bielefeld. Das Strategiepapier geht der Frage nach, wie die Forschung zur Gesundheitskompetenz systematisch vorangetrieben werden kann. Der Download steht Ihnen hier zur Verfügung: <https://www.nap-gesundheitskompetenz.de/aktionsplan/strategiepapiere/>.

(3) Fachforum zur Gesundheitsförderung und Prävention, am 4. November um 19 Uhr im Sitzungssaal der Verbandsgemeinde Saarburg-Kell

„Gesundheit ist das höchste Gut - Gesundheitsförderung und Prävention vor Ort und im täglichen Leben“. Das Bündnis der gesetzlichen Krankenkassen fördert in diesem Kontext die Weiterentwicklung und Umsetzung von Gesundheitsförderung und Prävention der Bürgerinnen und Bürger vor Ort. Was bedeutet dies für die kommunale Lebenswelt, für die Entwicklung im Dorf und für die Lebensqualität des Einzelnen? Diese Frage soll im Rahmen des Fachforums beantwortet werden. Nähere Informationen entnehmen Sie dem **Anhang**.

(4) Fachtag zur Bewegungsförderung im Quartier - Aktuelle Impulse aus der bewegungsfreundlichen Kommune, am 12. Dezember um 10 Uhr im Landesgesundheitsamt Stuttgart

Seit vielen Jahren liefert die Forschung Belege dafür, dass Bewegung im Alltag unsere Gesundheit fördert. Dennoch werden die vorhandenen Bewegungsempfehlungen in Deutschland kaum erreicht. Die Veranstaltung widmet sich aus diesem Grund folgenden zentralen Fragen: Wie können die Lebenswelten in Städten und Gemeinden gestaltet werden, damit diese zu Bewegung anregen und zur Verbesserung der gesundheitlichen Chancengleichheit beitragen? Wie müssen Orte für ein soziales Miteinander gestaltet sein, um alle Menschen einer Kommune anzusprechen? Diese Fragen können nur in der Zusammenarbeit verschiedener Ämter, Akteure und Professionen beantwortet werden. Den ausführlichen Flyer sowie die Anmeldung finden Sie unter dem Link: <https://www.gesundheitliche-chancengleichheit.de/gesundheitsfoerderung-im-quartier/veranstaltungen/bewegungsfoerderung-im-quartier/>.

(5) Fit für die Förderung des Wohlbefindens älterer Menschen - Schulungsangebote für ehrenamtliche und hauptamtliche Akteure

Die Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen (BAGSO) bietet Trägern, Institutionen und Organisationen in der Seniorenarbeit bundesweit ein kostenloses Schulungsprogramm zu den Themen Wohlbefinden fördern, Essen und Trinken mit Genuss und Nährstoffen, Bewegung mit Musik! Die Teilnehmenden erfahren und erörtern wichtige fachliche Zusammenhänge und Möglichkeiten, wie die Empfehlungen im Alltag der Seniorenarbeit umgesetzt werden können. Die verschiedenen Bausteine des Schulungsangebotes richten sich an unterschiedliche Personengruppen, die Seniorengruppen leiten, im Begleit- oder Besuchsservice aktiv sind, ein Mittagstisch-Angebot vor Ort verbessern oder neu schaffen möchten, als Fachkräfte in der ambulanten und stationären Altenpflege in den Bereichen Pflege, Hauswirtschaft und Küche tätig sind. Detaillierte Informationen und Anmeldeformulare finden sie unter dem Link: <https://www.im-alter-inform.de/weiterbildung/schulungen/>.

(6) Wohlbefinden älterer Menschen im Kommunen fördern – aber wie? Seminarangebote im Jahr 2020, in Bonn und Würzburg, für Verantwortliche und Akteure in der Seniorenarbeit

Die Erhaltung der Selbstständigkeit und die Förderung des Wohlbefindens älterer Menschen ist eine wichtige gesellschaftspolitische Zielsetzung im Rahmen der Seniorenarbeit. Wie kann es gelingen gemeinsam mit allen Trägern und Akteuren ein Wohnumfeld mit Angeboten für ältere Menschen zu gestalten, das ihnen eine gesunde Lebensweise ermöglicht. Leckere ausgewogene Mahlzeiten in Gemeinschaft, Musik und Bewegung und die Teilnahme an geselligen, kulturellen und informativen Veranstaltungen sind für die körperliche und seelische Gesundheit von großer Bedeutung. Expertinnen und Experten von verschiedenen Institutionen erläutern in der Seminarreihe „Im Alter IN FORM – Gesundheit älterer Menschen fördern“ die fachlichen Grundlagen und erörtern mit den Teilnehmenden Umsetzungsstrategien. Ergänzend werden Instrumente und Methoden für mögliche Vorgehensweisen der Zusammenarbeit im Dorf, Quartier, Stadt oder Landkreis erarbeitet.

Die Termine, das detaillierte Programm und das Anmeldeformular der beiden Seminarreihen in Bonn und Würzburg finden Sie unter: <https://www.im-alter-inform.de/weiterbildung/beratung-fuer-kommunen/qualifizierungslehrgang-gesunde-lebensstile-in-kommunen-foerdern/>.

Haben Sie einen Themenvorschlag für den nächsten Newsletter oder Fragen zu den aktuellen Themen?

- *Sie sind gerne eingeladen eigene Themenvorschläge für den nächsten Newsletter Kommunale Gesundheitsförderung – KGC einzureichen, schreiben Sie uns hierfür eine Mail an Frau Silke Wiedemuth unter swiedemuth@lzq-rlp.de.*
- *Bei Fragen zu den Inhalten wenden Sie sich bitte an den jeweiligen Verfasser bzw. Veranstalter*

Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit (KGC) in Trägerschaft der Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz e.V. (LZG).

Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Rheinland-Pfalz: Gefördert von der BZgA im Auftrag und mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach §20 a Abs. 3 SGB V im Rahmen ihrer Aufgaben zur Gesundheitsförderung und Prävention in Lebenswelten. Weitere Förderer in Rheinland-Pfalz sind die Unfallkasse Rheinland-Pfalz, das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Demografie des Landes Rheinland-Pfalz und das Ministerium für Familie, Frauen, Jugend, Integration und Verbraucherschutz des Landes Rheinland-Pfalz.

[Newsletter abbestellen](#)